Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **33 (1926)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

an erster Stelle. Herr Dir. Siegfried galt auch im Auslande als Autorität in seinem Fache und seine Leistungen und Kenntnisse haben eine besondere Anerkennung darin gefunden, daß ihn seine Kollegen zum Vorsitzenden der Konferenzen der Direktoren der europäischen Seidentrocknungsanstalten ernannt haben, welches Amt er während vielen Jahren in vorzüglicher Weise versehen hat. Zu besonderem Danke ist ihm auch die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft verpflichtet, war er doch während vielen Jahren Sekretär des Schiedsgerichtes für Rohseide und hat in sachkundiger und wertvoller Weise mitgewirkt an der schwierigen Arbeit der Aufstellung und später der Revision der Zürcher Platz-Usanzen für Rohseide.

Gefühle des Dankes und der Anhänglichkeit begleiten Herrn Direktor Siegfried in den wohlverdienten Ruhestand. n.

Herr Hermann Bader ist mit 1. Januar 1926, nachdem Herr Carl Siegfried, nach 45jähriger, erfolgreicher Tätigkeit von seinem Amte zurückgetreten ist, zum Direktor der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich ernannt worden.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Inhaber der Firma **Haag, Textil,** in Küsnacht, ist Oskar Haag-Handschin, von Götighofen-Sulgen, in Küsnacht. Einrichtung von Textilfabriken, Handel in Rohmaterialien und Halbfabrikaten im In- und Ausland. Ob. Schiedhaldensteig.

Unter der Firma **Fritz Honegger & Co.,** in Zürich 1, haben Fritz Honegger, von Fischenthal, in Zürich 6, Max Meyer, von Strengelbach, in Zürich 8 und Josef Bussinger, von Walbach, in Baden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit Datum vom 1. Januar 1926 die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma „Fritz Honegger" in Zürich 1 übernahm. Seidenstoffweberei und Handel in Seidengeweben. Talstraße 39.

Webereiutensilienfabrik A.-G. in Wädenswil. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 9. November 1925 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die Liquidation als durchgeführt erklärt.

Vereinigte Webereien Sernftal und Azmoos, in Engi. Die Unterschrift des bisherigen Direktors Heinrich Anderegg ist erloschen. Zum Direktor der Gesellschaft, mit voller Einzelunterschrift, ist der bisherige Prokurist, Johann Gauer, in Azmoos, gewählt worden.

Textil-Manufaktur A.-G. Zürich, in Zürich. Die Unterschrift von Traugott Jost, sowie die Prokura von Hans Hirzel sind erloschen

Die Firma Landolt, Wißmann & Cie., in Zürich 1, Handel in Rohseide, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Firma **Landolt & Co.** in Zürich 1, übernommen worden.

Schärer-Nußbaumer & Co., Textilmaschinenfabrik, in Erlenbach. Der Kollektivgesellschafter Konrad Jakob Schärer führt nun ebenfalls rechtsverbindliche Unterschrift.

Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, in Horgen, mit Zweigniederlassung in Lachen. Der Verwaltungsrat hat den Kollektivprokuristen Max Hoffmann zum Subdirektor ernannt; der Genannte führt anstelle der bisherigen Prokura nunmehr Einzelunterschrift; Paul Gampert, bisher Kollektivprokurist, führt nunmehr Einzelprokura, und eine weitere Kollektivprokura ist erteilt an Eugen Burkhard, von und in Horgen.

In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Hch. Huber & Cie., Textilwerk,** in Zürich 8, ist neu als Kommanditär mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) eingetreten: Hermann Paur, von Zürich, in Zürich 8.

Unter der Firma **Edis Seidenweberei A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 11. Januar 1926 eine Aktiengesellschaft gebildet, zwecks Fabrikation und Vertrieb von Seidenstoffen. Die Aktiengesellschaft erwirbt von der Firma „Schneidinger & Cie." in Zürich 2, Stockerstr. 49, Aktiven im Betrage von Fr. 243,184.97 und Passiven im Betrage von Fr. 143,184.97, laut Kaufvertrag vom 11. Januar 1926. Ferner übernimmt die Gesellschaft von Josef Schmidt, Fabrikant, in Mühlehorn, dessen in Oberwihl stehende Webstühle, laut Verzeichnis datiert den 11. Januar 1926, und die weiteren im gleichen Verzeichnis aufgeführten noch in Mühlehorn stehenden Maschinen. Der Uebernahmepreis für diese sämtlichen Maschinen beträgt laut Kaufvertrag vom 11. Januar 1926 Fr. 50,000 und wird bezahlt durch Uebergabe von 50 voll liberierten Aktien der Gesellschaft, an Josef Schmidt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 150,000 (einhundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 150 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu je Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus: Jakob Hallemann, Kaufmann, von Wettswil a. A., in Zürich 2, Präsident; Josef Schmidt, Fabrikant von Bodenstadt (Tschechoslowakei), in Mühlehorn, und Dagobert Schneidinger, Kaufmann, von Winterthur, in Zürich 1. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Stockerstraße 49, Zürich 2.

Société Anonyme Viscose, Rheinfelden. Diese Gesellschaft erhöhte ihr Aktienkapital von 1 auf 3 Millionen Franken.

Patent-Berichte

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

Kl. 18 b, Nr. 113525. Verfahren zur Herstellung von Fäden, Bändern, Films usw. aus Celluloseesterlösungen. — Courtaulds Limited, 19 Aldermanbury, London (Großbritannien); Louis Clément, und Cléry Rivière, 42, Rue Beaurepaire, Pantin (Seine, Frankreich).

Kl. 18 b, Nr. 113526. Verfahren zur Herstellung von Fäden, Bändern, Films usw. aus Celluloseätherlösungen. — Courtaulds Limited, 19 Aldermanbury, London (Großbritannien).

Cl. 19 a, n° 113527. Installation pour le lavage de la laine et autres matières fibreuses. — Elisée Charles Duhamel; et Compagnie Générale des Industries Textiles, 142ter, Grand-Rue, Roubaix (Nord, France).

Cl. 19 a, n° 113528. Installation pour le lavage de la laine et autres matières textiles. — Elisée Charles Duhamel; et Compagnie Générale des Industries Textiles, 142ter, Grand-Rue, Roubaix (Nord, France).

Kl. 21 c, Nr. 113529. Webstuhl zum gleichzeitigen Weben einer Mehrzahl von Bändern. — Charles Bilhartz, Bd. d'Anvers 22, Strassburg (Frankreich.)

Kl. 21 c, Nr. 113530. Mittels ständig umlaufender Reibscheiben arbeitende Vorrichtung zum Hin- und Herbewegen der zum Weben gebrauchten Werkzeuge wie Schützen, Ruten usw. — Fritz Giehler, Stollbergerstraße 46, Chemnitz i. Sa. (Deutschland).

Kl. 24 c, Nr. 113533. Druckmasse zur Vorbereitung eines Textilstoffes für die Brokatmusterbildung. — Ernest Cadgène, Englewood Cliffs (Bergen, New Jersey, Ver. St. v. A.), per Adr. Lyons Piece Dye Works, 5th Avenue and Boulevard, Paterson (New Jersey, Ver. St. v. A.).

Kl. 18 b, Nr. 113711. Verfahren zur Herstellung feiner glänzender Fäden — Aktiengesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin S. O. 36 (Deutschland).

Kl. 18 b, Nr. 113712. Verfahren zur Herstellung einer Kupferoxydammoniakzelluloselösung zum Spinnen von Kunstseide nach dem Streckspinnverfahren. — J. P. Bemberg, Aktien-Gesellschaft, Berlinerstraße 100/104, Barmen-Rittershausen (Deutschland).

Cl. 18 b, n° 113713. Procédé de fabrication de fils et filaments artificiels. — Société pour la Fabrication de la Soie „Rhodiaseta", 21, Rue Jean Goujon, Paris (France).

Kl. 19 c, Nr. 113714. Verfahren zur Herstellung von mit hoher Geschwindigkeit anzutreibenden Spulen, insbesondere von Spulen für Zwirnmaschinen. — Industrie A.-G. Allegro, Emmenbrücke (Luzern).

Kl. 21 c, Nr. 113715. Kettenbaum-Bremsvorrichtung an Webstühlen. — Hans Müller, Bremgartnerstraße, Dietikon (Zch.).

Cl. 21 d, n° 113716. Métier pour la fabrication de tapis et tissus analogues. — Victor Charles Emile Le Gloahec, industriel, Pont-Croix (Finistère, France).

Kl. 24 a, Nr. 113719. Strähngarnmercerisiermaschine mit freitragend gelagerten Streckwalzenpaaren. — Niederlahnsteiner Maschinenfabrik G. m. b. H., Niederlahnstein a. Rh. (Deutschland).

Kl. 19 b, Nr. 113893. Neuerung an Maschinen zum Kämmen von Baumwolle, Wolle und dergl. — John Hetherington & Sons, Ltd., Vulcan Works, Pollard Street, Ancoate, Manchester; und James Horridge, Ingenieur, 71 Westbourne Avenue, Bolton (Großbritannien).

Kl. 19 d, Nr. 113894. Garnspulmaschine. — Wildt & Company Limited; und Edwin Wildt, Adelaide Works, The Newarkes, Leicester (Großbritannien).

Kl. 21 c, Nr. 113895. Vorrichtung zur Betätigung der Abstellvorrichtung eines Webstuhles bei gewisser Abspulung der Bobine in dem Webschützen. — Hans Müller, Bremgartnerstraße 51, Dietikon (Zürich).

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76 c, 7. B. 114642. Walter Löw Beer, Brünn. Spinnröhrchen.
76 d, 2. N. 99938. Walter Hirt und Jean Kappeler, Mellingen (Aargau, Schweiz). Kreuzspulmaschine.
86 g, 3. P. 49582. Otto Wilhelm Pex, Dülken. Webgeschirr.
76 b, 27. K. 90975. Friedr. Krupp A.-G., Essen. Nadelwalzenstreckwerk.
76 c, 24. F. 57805. Willy Freund, Chemnitz i. Sa., Weststr. 113. Glockenspinnmaschine .
86 a, 2. G. 63162. Johann Gerstberger, Naumburg a. Queis. Zettelrahmen zum Abzetteln von Kreuzspulen.
76 c, 13. Sch 69488. Dr. Ing. Heinrich Schneider, Lenzburg, Schweiz. Spinnmaschine mit elektrisch angetriebenen Flügelmotoren.
76 c, 25. Sch. 67911. Schweinfurter Präzisions-Kugellagerwerke Fichtel & Sachs, Schweinfurt. Spindellagerung.
76 d, 2. M. 91501. Maschinenfabrik Schweiter A.-Ges., Horgen, Schweiz. Kreuzspulmaschine.
86 c, 16. S. 69575. Gebr. Sandweg, Barmen-Langerfeld. Schützenantriebsvorrichtung für Rundwebstühle.
86 c, 18. W. 69151. Helene Werlich, geb. Böttcher, Rudolstadt i. Thür. Vorrichtung zur Herstellung von Geweben mit ungleichmäßiger Schußdichte.

Erteilte Patente.

423583. Heinrich Brüggemann, Adelheidstr. 6 und Hermann Rammensee, Hof. Gleitverzugsstreckwerk.
423533. Berliner Kugellager-Fabrik G. m. b. H., A. Riebe, Berlin-Wittenau. Nachgiebiges Halskugellager für Spinnspindeln.
423420. Firma W. Schlafhorst & Co., Maschinenfabrik, M.-Gladbach. Baumausgleichsvorrichtung für Zettelmaschinen.
423345. Melchior Wild, Lomazzo, Italien. Walzenstreckwerk.
423213. Maschinenfabrik Rupf & Dietrich, Wien. Paraffinier- und Anfeuchtvorrichtungen.
423166. Firma F. A. Kümpers, Rheine i. Westf. Vorrichtung zum Entfernen der Garnreste auf Vorgarnspulen.
423123. Karl Seeger, Pfullingen, Wttbg. Klemmvorrichtung für die Kettenfäden für Kettenbäume, Färbebäume und dergl.
423635. John Hetherington & Sons Ltd. Manchester, und James Horrige. Bolton, Engl. Speisevorrichtung für Kämmaschinen.
423848. Firma N. V. Exploitatie Maatschappij voor Tectielindustrie. Auerbach & Co., Haag, Holland. Zubringersperrvorrichtung für Webstühle mit Schützenwechselvorrichtung.
423933. Hermann Maly, Guben. Verfahren und Vorrichtung zum Spinnen und Zwirnen auf Selbstspinnern.
424295 Otto Laarmann, Ossel b. Elstra i. Sa. Spindelantrieb für Spinn- und Zwirnmaschinen.
424488. Dr. Ing. Desiderius Schatz, Zittau i. Sa. Mechanischer Kettenfadenwächter.
424575. Karl Uebelen, Stuttgart, Danneckerstr. 4. Rollenlager für Spinnspindeln.

Gebrauchsmuster.

931131. A.-G. für Anilin-Fabrikation, Berlin-Treptow. Zwirnspulenträger.
930913. August Schwabach, Chemnitz, Annenstr. 2. Fadenbremsapparat für Spulmaschinen.
933372. Max Schimmeyer, Oberlangenbielau. Riemenspannrolle an Webstühlen.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, Rat und Auskunft kostenlos und Auszüge zum Selbstkostenpreis.

Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.

Aufgebote vom 15. Jänner 1926 (Ende der Einspruchsfrist 15. März 1926).

Kl. 8 d. Nägelin Ernst, Ing., Basel (Schweiz). Verfahren und Vorrichtung zum Befestigen von Geweben in Bahnform. 8. 4. 1924. A 2083—24. Un. Prior.

Kl. 29 b. Act.-Ges. für Anilin-Fabrikation, Berlin. Verfahren zur Herstellung glänzender Fäden. 16. 10. 1924. A 5517—24. Un. Prior.

Kl. 29 b. Kempter Fritz, Stuttgart. Verfahren zur Herstellung von Viskoselösung. 4. 8. 1924. A 4290—24. Un. Prior.

Kl. 76 b. Fairbairn Lawson Combe Barbour Ltd. und Bee Joseph Ryder, Armley Leeds (England). Antriebsvorrichtung für die Spindeln von Spinn- und ähnlichen Maschinen. 30. 1. 1925. A 596—25. Un. Prior.

Tschechoslowakei.

Aufgebote vom 15. Dezember 1925 (Ende der Einspruchsfrist: 15. Februar 1926).

Kl. 8 d. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Leverkusen. Verfahren zum Reservieren von Wolle. 9. 5. 24. P. 2242—24.

Kl. 8 d. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Leverkusen. Verfahren zum Reservieren von Seide. 9. 5. 24. P. 2243—24.

Kl. 8 d. Lichtner Rudolf, Mailand. Aufhänge-Färbvorrichtung für Stranggarn. 30. 3. 23. P. 1164—23.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Kleine Zeitung

Weihnachtsspenden von Textilfabriken. Wir entnehmen der Tagespresse: Mit einer freudigen Weihnachtsbotschaft überraschte die Fabrikleitung der Webereiwallenstadt ihre Arbeiter und Angestellten, indem sie ihnen 250,000 Fr. als Pensions- und Unterstützungsfonds schenkte. Männliche Personen, die auf eine Dienstdauer von 25 Jahren zurückblicken können, genießen vom 65. Altersjahre an eine Alterspension von 250 Fr., die nach je fünf Jahren um weitere 50 Fr. steigt. Weibliche Personen erhalten 75 Prozent der erwähnten Beträge, jedoch schon vom 60. Altersjahre an. Die Dienstalterszulagen treten nach einer Anstellungszeit von fünf Jahren in Kraft. Gegenwärtig beziehen neun der Arbeiterschaft angehörende Personen, welche 27 bis 32 Dienstjahre tätig sind, Alterspensionen von 150 bis 500 Fr. und 7 Angestellte mit einer Dienstzeit von 50—60 Jahren können das Maximum der Alterszulagen beziehen. — Von der Seidengaze A.-G. in Thal erhielt jeder Weber mit 20 Dienstjahren 30 Fr., die andern 20 Fr. als Weihnachtsgeschenk. Außerdem empfing jeder verheiratete Weber eine Frauenzulage von 30 Fr. und für jedes Kind unter 16 Jahren 20 Fr. — Eine Weihnachtsüberraschung erlebten die Angestellten und Arbeiter der Spinnerei Uznaberg, indem die Erben des verstorbenen Obersten Vogt, des ehemaligen Leiters, zu seinem Gedächtnis das Personal mit Geschenken von 50—300 Fr. nach Maßgabe der Dienstjahre bedachte. — Die Seidenstoffweberei Bachmann & Sohn in Wangen (Schwyz) errichtete für ihre Angestellten und Arbeiter einen Fonds von 10,000 Fr., der zur Unterstützung in kranken Tagen und für das Alter bestimmt ist.

„Der schönste Teppich der Welt". Unter diesem Titel bringt das „Journal des Débats" folgende Notiz: Der schönste Teppich der Welt oder wenigstens einer der schönsten Teppiche der Welt, ist in Paris eingetroffen und wird im Kunstgewerbemuseum ausgestellt. Dieser Teppich, der zu der prachtvollen Sammlung des russischen Kaiserhofes gehörte, ist in Persien um das Jahr 1550 angefertigt worden. Nach seiner genau beglaubigten Geschichte wurde er im Jahre 1698 von Peter dem Großen dem österreichischen Kaiser Leopold zum Geschenk gemacht. Seither wurde er in den kaiserlichen Sammlungen in Oesterreich bis zum Jahre 1925 aufbewahrt. Dann verkaufte die österreichische Regierung den Teppich mit Genehmigung der Reparationskommission an einen reichen Engländer, der auf den glücklichen Gedanken verfiel, ihn dem französischen Kunstgewerbemuseum leihweise zur Verfügung zu stellen. Der Teppich mißt 7,5×3,5 Meter und stellt Jagdszenen dar. Er ist von außerordentlich zarter Färbung, in der ein blasses Rot vorherrschend ist. Wilde Tiere, Löwen, Tiger, Panther und Hirsche wechseln ab mit blaßgelben und zarten Rosen.

Literatur

Pestalozzis Beziehungen zur Zürcher Seidenindustrie. So lautet die Ueberschrift einer Abhandlung, die Herr A. Corrodi-Sulzer soeben im „Zürcher Taschenbuch" für das Jahr